



DORFERNEUERUNG BONSWEIHER

Gemeinde Mörlenbach



Projekt :	Dorferneuerung Bonsweiher	S-302 Protokoll 080814
Teilnehmer:	Herr Mundt, Frau Nolden (Büro S.H.R) Herr Müller (Gemeinde Mörlenbach) Herr Kuhlmann (Orsvorsteher Bonsweiher) Teilnehmer der Arbeitsgruppen und interessierte Bürgerinnen und Bürger	
Ort / Datum:	Ortsbibliothek im Dorfgemeinschaftshaus, Donnerstag, 14. August 2008 19.00 Uhr	Seite : - 1 -

Anlass : **1. Gemeinsame Arbeitsgruppensitzung**

PROTOKOLL

TOP 1 EINFÜHRUNG UND ERLÄUTERUNG DES WEITEREN VERFAHRENSABLAUFS

TOP 2 BILDUNG DER ARBEITSGRUPPEN

TOP 3 SAMMLUNG UND ZUSAMMENFASSUNG VORGETRAGENER ANREGUNGEN

TOP 4 TERMINFESTSETZUNG FÜR DIE ARBEITSGRUPPENTREFFEN

Begrüßung und Eröffnung der 1. offiziellen Arbeitsgruppen-Sitzung am Donnerstag,
14.08.2008 im Dorfgemeinschaftshaus Bonsweiher durch Herrn Müller in Vertretung für Herrn
Bürgermeister Knopf

TOP 1 EINFÜHRUNG UND ERLÄUTERUNG DES WEITEREN VERFAHRENSABLAUFS

Frau Nolden erläutert den Ablauf der Phase Konzeptentwicklung

- Ziel der Konzeptentwicklungsphase ist eine **Perspektive für die zukünftige Entwicklung des Dorfes** zu entwickeln
- als Abschluss wird das sog. **Dorfentwicklungskonzept** erstellt, Planteil mit Erläuterungstext
- die Arbeitsgruppen-Teilnehmer sollen sich intensiv zu allen Themen auseinandersetzen, die zur **Erhaltung und Verbesserung der dörflichen Lebensqualität beitragen**

Besonders wichtig ist

- die Vielfalt der dörflichen Lebensformen
- das Bau- und kulturgeschichtliches Erbe der Dörfer
- eine hohe Lebensqualität
- dass Innenentwicklung Vorrang vor Außenentwicklung hat

unter Berücksichtigung

- der demographischen Entwicklung
- einer sicheren wirtschaftlichen Grundlage

Es wird ein zeitlicher und inhaltlicher Rahmen vorgegeben:

1. **Leitbild** Bsp. Verkehr „Unser Dorf soll sicher für unsere Kinder werden“
2. **Handlungsfelder** Bsp. „Gestaltung der Edertalstraße und wichtiger Kreuzungsbereiche“
3. **konkrete Projekte** Bsp. „Ausbau durchgängiger Fußgängerwege“ oder „Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung an den Kreuzungsbereichen“

- Grundlage für die Arbeit der Konzeptentwicklung ist die Ausgangssituation, die im Rahmen der **Gebäude- und Infrastrukturanalyse** beschrieben wurde
- Durchführung innerhalb von **6 Monaten**
- **Wesentliche Ergebnisse** des Prozessverlaufs sind zu dokumentieren
- **Teilergebnisse** sind Frau Stöcker (Amt für Dorf- und Regionalentwicklung), die den Prozess der Konzeptentwicklung steuert, zu präsentieren
- **Bis Dezember sind drei Steuerungs-Termine** zu vereinbaren, an denen sich alle Arbeitsgruppen treffen und die Beteiligten die Ergebnisse vortragen
- erst am Ende dieser Phase wird das **Fördergebiet endgültig abgegrenzt**
- der **Koordinierungstermin** bildet den Abschluss

Koordinierungstermin

- **Büro S.H.R. bereitet Termin vor** in Abstimmung mit Bürgern, Gemeinde, Ortsbeirat, Arbeitskreis DE, örtliche Dorfentwicklungsverwaltung und Auftraggeber
- der Termin dient der **Abstimmung des Dorf-Entwicklungs-Konzeptes**

- **Diskussionsgrundlage** ist der **Entwurf des kompletten DE-Konzeptes** mit Kostenermittlung und Finanzierungseckdaten
- Das DE-Entwicklungskonzept ist **4 Wochen vor Termin** allen Teilnehmer zuzusenden
- Die Ergebnisse des Koordinierungstermins sind in das DE-Entwicklungskonzept einzuarbeiten

Beginn der Dorfentwicklungskonzeption 06. August 2008

1. Contollingtermin Ende 39. KW (bis 26.09.2008)
2. Contollingtermin Ende 45. KW (bis 07.11.2008)
3. Contollingtermin Ende 49. KW (bis 05.12.2008)

Vorlage des Entwurfs zum Dorfentwicklungs-Konzept Anfang Januar 2009 besser vor Weihnachten 2008

TOP 2 BILDUNG DER ARBEITSGRUPPEN

Die insgesamt **20 Bürgerinnen und Bürgern**, die sich im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 06.08.2008 in die Arbeitsgruppenliste eingetragen haben, verfolgten folgende Themenschwerpunkte (Mehrfacheinträge)

Arbeitsgruppen	Teilnehmer-Einträge	Interessenschwerpunkte
Ortsbild	1 (12)	Ortsplatz, Ortsstruktur

Verkehr,	(5)	Verkehrsführung, Straßenraum
Freifläche	(10)	Grünflächen, Begrünung, Wasser

Geschichte	2 (4)	Geschichte
Infrastruktur und Wirtschaft	(1)	Infrastruktur
	(1)	Wirtschaft
	(4)	Kinder / Jugend
	(6)	Tourismus / Freizeit

Nachfolgend ein erster Vorschlag für die Bildung von 3 Arbeitsgruppen mit je 6-7 Teilnehmern.

Projektgruppe ORTSBILD

Name	Adresse	Telefon	e-mail
Krieger	<ul style="list-style-type: none">○ Gestaltung Dorfplatz○ Umbau der Alten Schule zu Ortstreff○ Ortsbildstörende bzw. prägende Gebäude, Bereiche – was ist gestalterisch zu tun in Bonsweiher		
Graulich			
Schlemmer			
Kaufmann			
Zehrbach			
Mader			
Kunze			

Projektgruppe VERKEHR UND FREIFLÄCHEN

Name	Adresse	Telefon	e-mail
Pranzl	<ul style="list-style-type: none">○ Sichtung Verkehrskonzept○ Allgemeine Gestaltung Straßenverlauf○ Wo gibt es schmale bzw. keine Fußwege○ Gefährliche Verkehrssituation○ Fußwegekonzept Bsp.Friedhof○ Wasser im Ort – Gestaltung des Ederbaches○ Seitenbäche renaturieren - offenlegen		
Hofmann			
Späth			
Breubeck			
M. Schütz			
A. und C. Schütz			
Statz			

Projektgruppe GESCHICHTE, INFRASTRUKTUR UND WIRTSCHAFT

Name	Adresse	Telefon	e-mail
Stadler	<ul style="list-style-type: none">○ Sammeln Bilder + Info -> Ziel Ausstellung○ Situation Landwirtschaft – Kontakt Ortslandwirt○ Leerstände - Umnutzungsmöglichkeiten○ Tourismusangebote○ Angebote für Kinder und Jugendliche○ Zu stärkende Wirtschaftsbereiche		
Brecht			
Haas			
Zugck			
Ginader			
Schilk			

Im Rahmen dieser Sitzung haben sich insgesamt 27 Bürgerinnen und Bürger in die drei oben aufgeführten Projektgruppen eingetragen, die aktuelle Teilnehmerliste ist im Anhang aufgeführt.

TOP 3 SAMMLUNG UND ZUSAMMENFASSUNG VORGETRAGENER ANREGUNGEN

1. Verkehrssituation

- gefährlich für Kinder, die den Ort durchqueren
- kein durchgehender Fußweg entlang der Edertalstraße
- am Altenwohnheim kein Fußweg vorhanden
- zu enge Bürgersteige (Abzweig Laudенbacher Str. und Blumenstraße)
- keine Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- problematische Parksituation an der Bäckerei Ecke Rimbacher Straße – hier wird ungeordnet gefahren und geparkt
- Rimbacher Straße stark belastet durch anschließende Neubaugebiete, unübersichtliche, gefährliche Kreuzungssituation
- Verkehrskonzept der Gemeinde einsehen

2. ÖPNV

- Unbefriedigende Verkehrsanbindung
- Nur der Schulbus fährt
- Ruftaxi eingerichtet

3. Geschichte

- Italienisches Viertel – Hirtebuckel
- Herr Grieser, Phillip und Frau Mink haben alte Bilder
- Hr. Lorenzen – Mühlenausstellung
- Alte Wegeverbindung von der Rimbacher Str. zum Friedhof ohne Treppen – jetzt über Friedhofstraße
- Alte Wege und Pädel wiederaufnehmen - neu gestalten

4. Sonstiges

- Keine Angebote für Kinder und Jugendliche, Kinder- und Jugendgruppe, die ihre Wünsche und Anregungen in die Dorferneuerung miteinbringen
- Erweiterung des Fördergebietes in der Rimbacher Straße, hier Rimbacher Str. sehr alt
- Bachlauf in der Rimbacher Straße im Katasterplan als Ederbach verzeichnet
- Ausbau des Bachlaufs entlang der Rimbacher Straße
- Gestaltung einer öffentlichen Grünfläche auf gemeindeeigenem Grundstück 83 Rimbacher Straße
- Kein öffentlicher Treffpunkt im Ort vorhanden, keine Ortsmitte
- Öffentlicher Parkplatz als Ausgangspunkt für Wanderer mit Beschilderung
- Wanderwege im Ort ausschildern
- Kurze Rundwege um Bonsweiher
- Wenige öffentliche Sitzmöglichkeiten, Bänke
- Frühere Wegeverbindung von Rimbacher Straße zum Friedhof ohne Treppen

TOP 4 TERMINFESTSETZUNG FÜR DIE ARBEITSGRUPPENTREFFEN

- Die **Arbeitsgruppentermine** werden in der OZ und dem Starkenburger Echo veröffentlicht und im Aushangkasten der Feuerwehr am Brunnen in Bonsweiher bekanntgegeben
- Es wird vereinbart, dass sich die Arbeitsgruppen **Montags oder Dienstags** jeweils um **19.00 Uhr** in der **Ortsbibliothek des Dorfgemeinschaftshauses** treffen werden.
- Folgende Termine wurden für die **nächsten Arbeitsgruppentreffen** festgesetzt:
 - 1. AG Geschichte Wirtschaft und Infrastruktur** **Dienstag, 19. August 2008**
 - 2. AG Ortsbild** **Montag, 25. August 2008**
 - 3. AG Verkehr, Freiflächen** **Dienstag, 26. August 2008**

Aufgestellt am 21.08.2008

.....